

Neufrühwe

Veranstaltung im Saal, St. Gertraudenstr. 17, Fernr. Nr. 5902.
Abend 8 bis 9 Uhr nachmittags. Die „Volkstimme“ richtet ihr
Kommunikations-Büro am Sonntag, 11. d. M., in den nächsten
Beilagen: „Die Frauennacht“ und „Für die arbeitende Jugend“.
Schöne Wohnräume, Billard, Kegelbahn und die neuesten
Kino-Apparate im Umkleekabinett, im „Kulturhaus“ am
Königsplatz. Die „Volkstimme“ verleiht eine Reihe
ausserordentlich preisgünstiger in allen Arten. Wohnungen von
Zweibett bis zu vier Zimmern zu jeder Tageszeit entgeltlich.
Abendkino-Sprechstunden in Halle: vorm. von 11-12 Uhr.

Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und den Gaueisen sowie die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Görschen, Torgau-Liebnau, Gangerhausen - Eckartsberga, Zeitz-Weißenfels, Naumburg Eisenach und die Mansfelder Kreise.

Verlag in Halle a. S., Große Marktstr. 27. Druck 5407.
Telegraphische Anstalt: „Volkstimme Halle“, Vorkommensnummer 11922.
Halle, 11. d. M., 1922. Nummer 109. Preis 1.00 Mk.
Einzelnheft 20 Pf. Druck 5407. Vorkommensnummer 11922.
Halle, 11. d. M., 1922. Nummer 109. Preis 1.00 Mk.
Einzelnheft 20 Pf. Druck 5407. Vorkommensnummer 11922.

Die wahren Ursachen.

Warum leisteten Belgien und Frankreich Widerstand gegen Artikel 7 des den Russen überreichten Dokumentes der Entente?

Die schriftliche Mitteilungen aus unserem Leserkreis erkennen lassen, herrscht über die Ursachen des belgisch-französischen Widerstandes gegen das Abkommen mit Rußland teilweise noch eine tiefe Unkenntnis bzw. Verhöhnungslosigkeit von den Dingen. Wir wollen deshalb heute die rein wirtschaftliche Seite der Angelegenheit einer Untersuchung unterziehen. Es erhebt sich die Frage, weshalb denn die einen einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Dinge bis zu dem heutigen Augenblick zu geben. Die nächsten Ereignisse in den Verhandlungen zwischen den Russen und der Entente beizubringen, was doch erinnerlich sein dürfte, darin, daß abgesehen von den Krediten und der grundsätzlichen Anerkennung der Sowjetregierung, die Befähigung der Bolschewisten seitens der Russen und die Entschädigung für die nationalisierten Unternehmungen den Streitpunkt bilden.

Die Russen verlangen zunächst, die praktische Bedeutung einer Anerkennung der Bolschewisten dadurch für sich aus der Welt zu schaffen, daß sie die Schäden, die die Entente durch die Unterdrückung der Bolschewisten ihnen verursacht habe, in Anwendung zu bringen verweigern. Sie wünschen dann schließlich diese Gegenrechnung fallen und möchten in der Unterweisung der Bolschewisten eine grundsätzliche Schwächung mehr, jedoch brachten sie mit der Frage der Kreditgewährung an Sowjetrußland in Verbindung. Auch die Frage der Sozialisierungsentscheidungen seien allmählich einer Vereinbarung entgegen zu rufen.

Die Alliierten hatten sich grundsätzlich darüber geeinigt, die Bestimmungen der vorerwähnten Beschlüsse innerlich zum Ausmaß offen zu lassen. Dadurch sollten die Sowjetrußland aus der großen Schwierigkeit befreit, die ihnen entstanden wäre, wenn sie etwa hier in Genoa ein Prinzip offen preisgegeben hätten, mit dessen Durchführung sie in erster Linie ihre ganze Revolution motiviert hätten. Es kam nur noch darauf an, wie man die tatsächliche Entschädigung motivierte. Hier fand sich der Ausweg durch eine Entscheidung an die Ausländer, die gewissermaßen als Gegenwert für die finanzielle und wirtschaftliche Unterdrückung der Sowjetregierung gewährt werden sollte. Auf dieser Grundlage war das Dokument aufgebaut, das unter gemeinsamer Zustimmung aller Alliierten den Sowjetrußland überreicht werden sollte. Da erregte sich aber der überhörende Publikum, daß am Spätnachmittag des Tages, an dessen Abend das Dokument übergeben werden sollte, Barrere, der in Vertretung des abgeregten Barthelemy die Unterzeichnung vornahmen sollte, seine Unterfertigung verweigerte.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Gegnerlichkeit, die den Franzosen als Vorwand für die Nichtunterzeichnung diente, darauf zurückzuführen ist, daß inzwischen die Ratifikation des englisch-russischen Vetrotelum-Vertrages durchgeföhrt war. Sowohl Frankreich als auch Belgien hatten von vornherein sehr erhebliche innere Schwierigkeiten zu überwinden, die ihre Zustimmung zu dem neuen Vertrag des Russendokumentes hätten geben können.

Für Frankreich war ein Teil dieser Schwierigkeiten durch die erfolgte Einigung innerhalb der Entente beseitigt worden, der zufolge unter allen Umständen die Anerkennung der Bolschewisten und Kriegsschulden von den Russen verlangt werden sollte. Die Sozialisierungsentscheidungen spielten allerdings die große Verbreitung russischer Rentenanlagen in Frankreich für die Franzosen eine geringe Rolle, dagegen stand für die Belgier gerade diese Frage im Vordergrund. Die Belgier hatten sich deshalb bis zum letzten Augenblicke geharrt, ihre Unterfertigung zu geben. Aber man hatte allgemein den Eindruck, daß sie sich schließlich überwinden lassen würden, um durch diese Kapitalisierung ihrer öffentlichen Meinung gegenüber Gabels zu sein.

Das Befremdliche des Shell-Vertrages andererseits dann die Lage, und zwar sowohl für Frankreich als auch für Belgien. Für Frankreich genau dadurch das Drängen Lord Georges auf die Einigung mit Rußland eine politische Bedeutung. Die Franzosen äußerten sofort, daß der Shell-Vertrag Sondervergünstigungen für England enthalte und daß sich hier ein ganz ähnlicher Vorgang wie bei den Vorverhandlungen über den Verfall der Vertrag wiederholte, so die Engländer ebenfalls die Vorteile vorzuziehen und schließlich die Franzosen für die Reparationsforderungen an ein geschwächtes, seiner Kolonien und seiner Handelsplätze beraubtes Deutschland hinzugewiesen werden waren. Die Belgier fanden durch den Shell-Vertrag einen besonders wunder Punkt bezügl., denn sie betonten, daß ihre Interessen im Vetrotelum-Vertrag eine private Kapitalanlage von insgesamt ungefähr 20 Millionen Goldfranken umfasse. Nach der neuen Fassung der Bestimmungen über die Sozialisierungsentscheidungen mußten sie sich die kapitalische Zusammenfassung und Kapitalisierung der Vetrotelumproduktion gefallen lassen und auf die Wiederergabe der Werte an die Vorbesitzer verzichten.

Die Antwort.

Am die Reparationskommission.

Einführung neuer Steuern in Höhe von 60 Milliarden Reichsmark bis zum 31. Mai unmöglich. — Die Ordnung der Reparationsfinanzen mit Hilfe der Entente. — Die unerlässlichen Bedingungen. — Erreichen um angemessene Befriedigung gewisser Ziele.

Paris, 10. Mai. Staatssekretär Fildler, der Vorsitzende der Reparationskommission, hat heute vormittag hier eingetroffen und übernahm am Nachmittag der Reparationskommission die Antwort der deutschen Regierung auf das Schreiben vom 12. April.

Der Wortlaut der Note.

Nach den vorangegangenen Besprechungen glaubt die deutsche Regierung, aus der Note der Reparationskommission vom 12. April entnehmen zu können, daß die Kommission ebenso wie sie selbst davon ausgeht, die Höhe der Reparationsfinanzen zu befestigen und durch verbriefte Besprechungen die Wege an zu finden, die im Interesse der beiden Seiten liegen, um die deutsche Regierung die Mittel zu beschaffen, um die deutschen Reparationsfinanzen zu befestigen.

1. Die deutsche Regierung hat in dem Schreiben vom 12. April ausdrücklich erklärt, daß sie sich nicht gegen die Einführung neuer Steuern in Höhe von 60 Milliarden Reichsmark durch die Entente und unteren Umständen ohne Berücksichtigung der Selbstfinanzierung zu wenden. Die deutsche Regierung erkennt auch an, daß es nötig ist, weitere Schritte für die Durchführung dieses Grundgedankes zu tun. Insbesondere wird es mit Rücksicht auf die deutsche Wirtschaftslage und auf die belgischen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Ausländern unumgänglich notwendig sein, daß erhebliche neue Steuern in ausländerlicher Währung zu leisten die Zahlung durch höhere Zölle bewirkt werden. Mit Rücksicht auf die erst in letzter Zeit beschlossene außerordentliche Erhöhung der Steuern ist es nicht möglich, dem Belangen der Reparationskommission auf Einführung weiterer Steuern im Betrage von 60 Milliarden Reichsmark vor dem 31. Mai 1922 zu entsprechen. Die deutsche Regierung ist ein eingehender Plan mitzuteilen, der das Ziel verfolgt, dem eingangs aufgestellten Grundgedanken zu entsprechen.

2. Die deutsche Regierung nimmt gerne Kenntnis davon, daß die Reparationskommission die Souveränität Deutschlands bei Feststellung seiner wirtschaftlichen Ausgaben sowie in Fragen der Bekämpfung und der allgemeinen Finanzpolitik anerkennt. Sie nimmt gerne Kenntnis davon, daß die Kommission den Wunsch hat, die deutsche Regierung bei der Ordnung der Reparationsfinanzen zu unterstützen. Sie wird zu diesem Zweck der Reparationskommission alle Möglichkeiten für geeignete Auskünfte eröffnen. Sie wird deshalb auch für die Dauer der Regelung ihrer Zahlungsverpflichtungen, wie sie die Einigung der Kommission vom 31. Mai vorliegt, mit der Reparationskommission über die von ihr geplanten geldwirtschaftlichen Schritte auf dem nachher beschriebenen Weg der Finanzabwicklung ins Benehmen treten.

Die deutsche Regierung wird sich im übrigen nach Kräften bemühen, den von der Reparationskommission in ihrem Brief vom 21. März ausgesprochenen Bedenken zu entsprechen. Sie hält indessen an der Auffassung fest, daß einige von diesen Bedenken unauflösbar sind. In diesem Zusammenhang besteht für sie sich an das im Schreiben vom 12. April gemachte Angebot der Kommission, ihren praktischen Vorschlag zu prüfen, den von der deutschen Regierung zur Bekämpfung der Schwierigkeiten in diesem für sich selbst gemacht wird. Da wegen der Schwierigkeiten in Genoa mehrere Mitglieder der Regierung gramma Zeit aus Deutschland herausgeholt sind, ist es der deutschen Regierung in ihrem Bedauern nicht möglich gewesen, verbriefte der im Briefe vom 21. März gestellten Fragen.

Sie waren endlich auf die Verantwortlichkeit über die Beteiligung an der unangenehmsten Anlaufschwierigkeit der Vetrotelums angehen. Sie haben mitgeteilt, daß in dem Shell-Vertrag eine Einseitigkeit der belgischen Vorkriter der Belgier zugunsten der zünftigen englischen Käufer.

Denn dieser Shell-Vertrag soll nach den bisherigen Bestimmungen für eine Reihe von Jahren gegen eine Abgabe von 50 v. H. an die Sowjets der Auswertung der Vetrotelumgebiete der englischen Shell Company übertragen. Am einer solchen Bezugsordnung vorzugehen, haben denn die Belgier versucht, mit Hilfe der Franzosen eine Regelung durchzusetzen, durch die für den Fall, daß die Wiederherstellung des Eigentums irgendwelches unerschöpflichen Vorkriter von der Sowjetregierung für nicht möglich erklärt wird, dieses Eigentum auch auf keinen anderen Belgier über-

tragen werden kann. Sie ersucht die Reparationskommission, sich mit einer angemessenen Verlängerung dieser Fristen einverstanden zu erklären.

Wer den Text der vorliegenden Note aufmerksam liest, und die Begriffe, die ihre Forderung voranzulassen, eintragen können bezeugen, daß dem in der Note nicht einfach ins Blaue hinaus verläßt und abstrahiert worden ist. Es sind hier ausführliche Besprechungen in Genoa und Paris vorangegangen, und weitere Besprechungen, zu denen sich der Reichsfinanzminister Dr. Hermes nach Paris begeben wird, werden ihr folgen.

Man wundert sich daher nicht, daß die neue Note in äußerlich verständlichen Ausdrücken abgefaßt ist, obwohl sie natürlich an dem sachlichen Standpunkt der Regierung, der durch die Tatsachen selbst diktiert wird, nichts ändern kann. Die deutsche Regierung kann nicht, wie die Reparationskommission das unbilliglich fordert, bis zum 31. Mai 60 Milliarden neuer Steuern beschließen lassen. Sie kann auch nicht der Reparationskommission über deren Ausführungsorgan, dem Garantietomitee, einen Einfluß zukommen, und die Befreiung statt von der deutschen Selbstverwaltung von einer fremden Kommission abhängig machen würde. Das kann sie, wie gesagt, nicht, aber was kann sie in dieser Hinsicht? Sie kann der Reparationskommission einen Plan vorlegen, in dem sie darlegt, wie sie die Ordnung der Reparationsfinanzen wieder herstellen will, und sie kann bereit erklären, der Reparationskommission alle Auskünfte zu geben, die sie braucht, um die ihr durch den Vertrag von Versailles zugewiesene Arbeit bestricken zu können. Das kann die deutsche Regierung, und was sie kann, was zugleich im Vertrag von Versailles richtig begründet ist, das will sie auch tun.

Es läßt sich voraussetzen, daß nach dieser Note die ganze Reparationsdebatte in ein etwas ruhigeres Fahrwasser geraten wird. In Frankreich ringen zwei Strömungen miteinander, die rein militärische, die auf jeden Fall marschieren möchte, und eine nüchternere, geschäftsmäßigere, die auf jeden Fall so bald wie möglich Bargeld liefern möchte. Frankreichs Finanzlage ist sehr bebrochlich, und jedermann sieht ein, daß man sie durch fortgesetzte militärische Expeditionen, die im Ende doch einbringen nicht bringen kann. So kommt es, daß sich die Vorliebe für ein höheres Bargeld gegen Deutschland in Frankreich auf sehr geringe Kreise beschränkt, während sich die meisten anderer über die Frage unterhalten, wie es mit der Deutschland zu gehörenden internationalen Anleihe sche, die wenigstens für die nächste Zeit, alle drückenden Reparationsfragen zu vermeiden imstande wäre.

Sie ergibt sich aber sofort die Unvermeidbarkeit ihrer beiden Methoden; denn wenn man ein Land mit militärischen Gewaltmaßnahmen bedroht, so vermehrt man schließlich damit nicht seine Fähigkeit, zu zahlen und auch nicht die Zahl der Gläubiger, ihm Geld zu borgen. Der Sattel des Parisal ist für den Fall, daß sich die nationalisierenden Kräfte nicht einrichten, die praktisch reduzierten Reicheren sein Mittel, die Ausländer Frankreichs auf Erhalt von Zahlungen zu verpflichten, sondern nur ein gefährliches Werkzeug, mit dessen Hilfe auch die letzten Hoffnungen französischer werden könnten.

Das höherste Vorgehen Frankreichs bedeutet also eine Verschlechterung der ohnehin schon sehr bedrohlichen Finanzlage Frankreichs ohne Aussicht auf Besserung. Es bedeutet zugleich die gefährlichste diplomatische Krise, die in Frankreich hineingeraten könnte. Das sind Gründe genug, um annehmen zu dürfen, daß der viel besprochene 31. Mai und die ihm folgenden Wochen ohne irgendwelche Entscheidungen nicht ausfallen werden. Man wird wahrscheinlich auf beiden Seiten versuchen, in der nächsten Woche die neue deutsche Note eine geeignete Grundlage bilden. Man wird sich wenig Mühe und hier her und dar und dadurch wird es auch noch so sein. Diejenigen, die für die nächste Zeit mit großen dramatischen Entwicklungen rechnen, werden wahrscheinlich nicht auf ihre Rechnung kommen.

Sie werden endlich auf die Verantwortlichkeit über die Beteiligung an der unangenehmsten Anlaufschwierigkeit der Vetrotelums angehen. Sie haben mitgeteilt, daß in dem Shell-Vertrag eine Einseitigkeit der belgischen Vorkriter der Belgier zugunsten der zünftigen englischen Käufer.

Denn dieser Shell-Vertrag soll nach den bisherigen Bestimmungen für eine Reihe von Jahren gegen eine Abgabe von 50 v. H. an die Sowjets der Auswertung der Vetrotelumgebiete der englischen Shell Company übertragen. Am einer solchen Bezugsordnung vorzugehen, haben denn die Belgier versucht, mit Hilfe der Franzosen eine Regelung durchzusetzen, durch die für den Fall, daß die Wiederherstellung des Eigentums irgendwelches unerschöpflichen Vorkriter von der Sowjetregierung für nicht möglich erklärt wird, dieses Eigentum auch auf keinen anderen Belgier über-

Vertical text on the left edge of the page, containing various small notices and names.

Ein Jahr Kabinett Wirth.

Gestern, am 10. Mai, vor einem Jahr wurde das Kabinett Wirth gebildet...

Das Kabinett Wirth hat in der Zwischenzeit viel erreicht... Die Unabkömmlinge haben denn auch die neue Sozialministerstellung...

Eine ideale Politik, die auf kühnster Wege nichts als Fortschritt bringt, gibt es nur in der Geschichte...

Genuss „Friedensglöden“.

Neuer Kreuzzug gegen die Tyrannie der roten Gewalt. Wir werden nicht ruhen, bis der Krieg zu Ende ist.

Das sind höchstverderblich nur schöne Worte, aber sie klängen inmitten ansehend.

Belgien will das Ruhrgebiet mit belieren helfen. Paris, 11. Mai. Der belgische Vertreter des Antarkontinents...

Eine Kaffee-Königin.

Unter Breslauer Arbeiterblatt, die „Kaffee-Königin“... Durch Vermittlung des Genossen Prof. Dr. Gustav Mayer...

Die Kaffee-Königin unternimmt einen tausend, meist gedruckten Bilder, eine 72 Zentimeter hohe, leiber höchst erhaltene...

Die Bibliothek, deren äußeres Aussehen nach der Magistratevorlage zum Teil sehr gut und gefällig ist...

Barthou protestiert.

Gegen die Beizögerung der Übergabe der zivilisierten Untermoteine. Konferenz zwischen Louis Geog, Schaner und Tischlerin.

Ruhige Aufnahme in Paris.

Paris, 11. Mai. Die deutsche Antarkontinente an die Reparationskommissionen sind hier vornehmlich zugehörig...

Die Commissionen der zivilisierten Untermoteine erklärte die Regierung, daß sie alles tue, um die Auszahlung der Beizüge...

Wirtschaft.

Dollar 283.

Die Kreditgeber an Genoa über ein Entleeren Frankreichs und über die zünftige Antwort riefen an der höchsten Stelle...

Aus aller Welt.

Zusammenstoß zwischen zwei Militärzügen. Zwischen den Stationen Orenenbrud und Weggen in Saucelands Jäger ein Güterzug...

Politische Banden in Ostpreußen. Man aus Reschowa meldet, daß die Tätigkeit politischer Banden in Ostpreußen...

Ein Schiffsverkehr die ganze Bismarck-Linie des Rheins Rheine der Paris. Der Schaden dürfte sich auf über eine Million Franken belaufen.

Witteln II. flagt gegen den Dramatiker Karl Sternheim! Von wegen „Albus“.

Witteln II. flagt gegen den Dramatiker Karl Sternheim! Von wegen „Albus“... Diese Albus ist das ehemalige Kaiserliche Albus...

Anneler!

Von Karl Maier.

Wir entnehmen dieses reizende Gedichtchen unter vielen anderen dem kürzlich in der Deutschen Verlagsanstalt Engel u. Loesch, Berlin SW. 11...

Anneler, Anneler, herzuge Mahd, Wie viele, wie viele haben um dich getreift? Anneler, Anneler, dein mochnoster Mund...

Provinz und Umgebung.

34. Provinziallandtag der Provinz Sachsen.

Die Berichte des Haushaltsausschusses.

Merseburg, 10. Mai. Präsident Weins eröffnete die Sitzung um 4 1/2 Uhr.

Die Vorlage betreffend Einrichtung von Wohnungen für Beamte der Provinzialverwaltung erfordert 1 1/2 Millionen.

Über den Haushaltsplan der Landesversicherungskasse berichtete der Ausschuss, der mit 13 Millionen balanciert.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Es folgt der Bericht über die Etats der Gutverwaltungen der Provinzialverwaltung.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Der Ausschuss empfiehlt, die auf die Provinz entfallenden Kosten in Höhe von 1 Million zu übernehmen.

Formul 1224.



Formul 1224.

Leipziger Strasse 88.
Ab morgen, Freitag, den 12. Mai.
Das Riessu-Doppelprogramm:

Die Flucht vor dem Leben.

Grosses nordisches Drama in 5 Akten mit AH Billebecher,
Lilly Bech.
Vorführung: 4.50 7.00 9.20.

Der grosse Original-Wildwest-Film

Die Sklavin des Banditen.

5 spannende Akte mit William S. Hart.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Formul 6965.



Formul 6265.

Walthalla-Lichtspieltheater.

Ab morgen-Freitag, den 12. Mai:

20 000 Meilen unter See.

Grosser Abenteuerfilm in 7 Akten.
Nach dem bekannten Roman von Jules Verne.
Die ersten nach dem neuen Patent der Gebr. Williamson
hergestellten Original-Untersee-Aufnahmen.
Spannende phantastische Handlung!
Gewaltige Kämpfe mit Haien und Riesenschlangen.
Vorführung: 5.20, 8.00.

Gräfin Vera.

Das Schicksal einer Taubstumm.
Drama in 5 Akten nach Aufzeichnungen
von Heinrich Lautensack.
In der Hauptrolle: **Eva Speyer.**
Vorführung: 4.00, 6.40, 9.20.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Formul 5730



Formul 5730

Alte Promenade 11a.

Ab morgen, Freitag, den 12. Mai

Der grosse, zweiteilige Abenteuerfilm

Hapura, die tote Stadt.

Ein einzig dastehendes interessantes Filmwerk
Beide Teile in einer Vorstellung.
10 Riesenakte. 10 Riesenakte.

Aus dem Inhalt:

Wir trennen zwischen einem Zepplin und dem grössten
Flugzeug der Welt (Geschwindigkeit 240 km in der Stunde)
— Das Innere eines Zepplins—Luftschiffes Führergondel
Molore, Lausitz — Flugnahmen aus 2000 m Höhe Aufstieg
und während der Fahrt — Funktionen usw. — Original-
aufnahmen aus dem Dschungel von Nordost-Ceylon und der
Ruinenstadt Anurad-Hapura
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Stadt-Theater

Heute,
Donnerstag, d. 11. Mai
Abf. 7 1/2, Ed. 9 1/2 Uhr
Tiefand
Musikdrama v.d. Albert
Freitag
Faust

Thalia-Theater

Sonntag, d. 14. Mai 22
abends 7 1/2 Uhr
Was ihr wollt
Lustspiel von
Shakespeare

Börsen

Fruchtweine
auch alkoholfrei
F. Kohl, Steinweg 11.

Billigste Bezugsquellen

Matratzen
Stühle mit Rollen und
Schliefen.
in Silber-gefärbten
engl. Stoffen, in
bes. feinen und
schönen.
Bettmattungen,
Chaiselongues
in pr. Besten, Varar
Pflanz- u. Stoff-
Klub-Sofas u. Sessel
E. Mass,
Gartenstr. 9
Telefon 3921.

18 Akte

Täglich Riesen-Doppel-Programm.

18 Akte

Licht-Spiele

Ab morgen Ab Freitag
Die große Überraschung für Halle u. Umgegend
Alleiniges Aufführungsrecht für ganz Halle

Persönliches Auftreten

des bekannten Filmkomikers
Gerhard Dammann
der beliebten Lustspiel-Soubrette
Hansi Dege sowie **Martin Wolf**
vom Neuen Operetten-Theater Frankfurt a. Main
in ihrem Lustspiel

Der Ersatz-Tenor

in 12 Akten.
Anfang 4, 6.15 u. 8.30 Uhr

Fernsprecher
4681.

Im Herzen

der Stadt

Licht-Spiele

Ab morgen Ab Freitag
Perlen bedeuten Tränen

Tragisches Sitten Abenteuer des Japaners Dr. Rao
Der Film mit den 8 Hauptdarstellern
And Egede Nissen, Lia v. Marton,
Hanna Reinwald, Albert Paulig, Albert
Steinbrück, R. Kl. Rohden
und die Chinesen
Nien Sön Ling u. Nien Tso Ling:

6 Akte 6 Akte
Liebe, Eifersucht und Haß treiben den Japaner
Dr. Rao zum Verbrechen, um die deutschen Frauen
zu besitzen, welche er liebt und die
Worte Perlen bedeuten Tränen
werden in diesem ergreifenden
Filmwerk zur Wahrheit.

Fernsprecher
4681.

Im Herzen

Grosse
Ulrichstr. 51.

der Stadt

18 Akte

Täglich Riesen-Doppel-Programm.

18 Akte

O.T.
Steinweg 12.

Harry Piel
der König der Sensation in dem großen
Abenteuer

**Der Fürst
der Berge**
Romantisches abenteuerliches Spiel in
7 Akten.

Stoffe
gut und billig, kaufen Sie
Meckelstr. 2, 1. Etz.

**Patent- u.
Hochzeits-
Geschenke**
erstklassig Auswahl
in Silber,
in Kaiser-Zinn
in versilbert
Juwelier Tittel
Spezialhaus für Patent-
u. Hochzeitsgeschenke.

Philharmonie E. V.
Der Brahms-Liederabend von
Emmi Leisner
muss wegen plötzlicher Erkrankung der
Künstlerin verlegt werden. Näheres
wird noch bekanntgegeben.

Dienstag, 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr Thaliensaal.
8. Philharmonisches Konzert.
Das verstärkte Stadttheater-Orchester
Leitung: Dr. Georg Göbner
Solist: **Walter Gieseking** (Klavier)
Beethoven, Ouvert. Leonore Nr. 1 u. Klavier-
konzert Es-dur; Brahms, Intermezzo op. 117
und Symphonie D-dur.
Fügel: Grotjahn-Steinweg.
Vertr.: Albert Hoffmann.

Mittags 11 1/2 Uhr
Öffentliche Generalprobe.
Stehplätze zum Abend u. Karten zur Hauptprobe
zu Mk. 6.— bei Bothan.

Für jeden Arbeitnehmer unentbehrlich!
Die Einkommensteuer vom Arbeitslohn
(Vorbereitung).

Nach dem neuesten gesetzlichen Vorschriften
dargestellt und erläutert von **Wolfgang Reif.**

Preis 5 Mk.

Sie beziehen durch die Buchhandlung der Volkshilfe
Halle a. d. Saale.

Malzkeime Gebr. Wogo,
Schillerstr. 1

Dampfwaschanstalt Halloria
Markenstraße 2
2 Minuten v. Bahnhof entfernt.
Telephon 592.
Spezialität: Herren-Särfke-Wäsche,
Famll.-Boll-u. Naßwäsche u. Gew.-u. Stüb.

Extra-Angebote!

Einsatzhemden 125⁰⁰
Maconhemden 100⁰⁰
Farblich
Sportvorhemden 35⁰⁰
mit pass. Kragen
Dauermäßige-Vertrieb
Kl. Berlin 2. Eine Trepp.
Eing. Sternstr.

Deutscher Mieterverband.
Am Freitag, den 12. Mai, 7 1/2 Uhr, findet in
Wilhelms-Gesellschaftshaus, Saal, eine
öffentliche Mieterversammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Was ist uns durch das Reichsentgeltgesetz bevor?
2. Neue Mieterrechte.
Schriftliche Mitteilungen sind hierzu eingeladen.
Der Vorstand.

Auf
Teilzahlung
Herren-Anzüge
Grösste Auswahl. Modernste Stoffe.

**Damen-Mäntel
Damen-Kleider
Damen-Strickjacken
Jumper
Damen-Hemden
Damen- und Kinder-Schuhwaren
Monteur-Jacken**

Baul Sommer
Leipziger Straße
gegenüber
Gold Bank 14
L. u. E.
Ecke.

**Leder-Ausschnitte
Bedarfs-Artikel
Werkzeuge und
Gummi-Abfälle**

kauft man nur bei
Wilhelm Kranig
Lederhandlung,
Neue Promenade 13.

Gummi
Kinderwagenreifen.
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Kaufe nebst:
Woll, und andere
**Seiden, Gamas,
Cordons, Strumpfen,
Stützen etc.**
zu erwerbendem Gewinn.
Alfr. Meyer, Schulstr. 19

Bei Einkäufen
bitten wir unsere Parteigenossen und Leser
sich auf die Inserate in der „Volkstimme“
zu beziehen

Bereins-Anzeiger
zur
bekanntgabe sämtlicher Vereinstätigkeiten
der Sozialdem. Partei.
Verlagsort: Halle, Gr. G. 2/44. Fernr. 1611.
Ersuchen für die dem Wlgen. deutschen Gewerkschaften
besonders empfehlenswerten Gewerkschaften (siehe die
auf den Seiten der Abtheilungsbearbeitung beigefügten
geheilten Vereine.

Sollige Funktionärsversammlung, Donnerstag
den 11. Mai, abends 8 Uhr in
Saal (Kloster, Jagdweg, Rechts-
Gegenüber). Der Vorstand

Halle Bekanntheit der Kriegsbefähigten
Kriegsbefähigten (Kriegsgruppe Halle), Sonntag, den
15. Mai, abends 8 Uhr in „Bühnen-Gesellschafts-
haus“, Saalstr. 14 Versammlung der Kriegs-
betroffenen. Das Mitteilungsblatt ist als Ausweis
mitzubringen.

Die Kriegsbefähigten Kameraden der Kriegsgruppe
bitten an dieser Versammlung nicht teilzunehmen, die
sämtliche Versammlung der Kriegsgruppe
der Kriegsgruppe findet am 1. Juni hat.
Der Vorstand.

**Leder-
Misch- und
Knochen-**
beim
Liebling & Suder, Halle a. S.
Leipziger Straße 81, Telephon 4303.

Partei-Angelegenheiten.

Die Mitglieder-Verammlung der SPD am Sonntag, den 11. Mai, abends 8 Uhr, im Restaurant...

Arbeiterjugend, Werbestelle. Unsere jugendliche Forderung...

Arbeiter-Jugend, Gruppe Nord (Giechdiesener Anstalt). Heute abend 7 Uhr: Vortrag des Gen. A. Garbe...

Halblicher Gewerkschafts- und Vereinstafelabend. Freitag abend 8 Uhr Singstunde...

Halle und Gaalreiseorte.

Halle, den 11. Mai 1922.

An die neugewählten Betriebsräte!

Die Neuwahlen der Betriebsräte sind mit wenigen Ausnahmen jetzt abgeschlossen. Die neugewählten Betriebsräte...

Zur Förderung aller Betriebsrätegrößen ist die freierwerbsschaffliche Betriebsrätezentrale errichtet worden. Von...

Die weiteren machen wir alle Betriebsratsmitglieder auf die jetzt laufende Kartenzugabe aufmerksam, die Ihnen...

In der nächsten Zeit werden die Betriebsräte der einzelnen Industriegruppen zu Gruppenversammlungen zusammenberufen...

Der hallische Arbeitsmarkt vom Februar bis April.

Aus dem letzten Vierteljahresbericht des hiesigen Arbeitsamtes...

Die ersten Wochen der Berichtszeit fanden im Zeichen der ungenügenden Witterung und des Eisenbahnstreikts...

Der tägliche Bestand an männlichen Arbeitssuchenden betrug bis während der Berichtszeit zwischen 400 und 600. Die nach Stellung...

weiblichen Abteilungen des Arbeitsamtes vermittelten in den drei Monaten 846 + 1120 + 900 = 2875 (im Vorjahre 911 + 830 + 1141 = 2885 Stellen).

männlichen Berufen. Bemerkenswert ist in der Berichtszeit der starke Rückgang der Stellenangebote für kaufmännische Kräfte...

Rohlenpreis und Energiegang.

Die Vermarktung des hiesigen Gas- und Wasserwertes läßt uns nachfolgende interessante Betrachtung des Verhältnisses...

Table with 2 columns: Item (e.g., Braunkohlenbrennstoff, Erdgas) and Price/Value (e.g., 0.174 M, 61.50 M).

Wichtiges als diese Verhältnisse ist für den Verbraucher jedoch die Frage, wie sich die verschiedenen Brennstoffe in den üblichen Feuerungsanlagen auswirken lassen...

Table with 2 columns: Item (e.g., Gas, Braunkohlenbrennstoff) and Price/Value (e.g., 1.26 cbm = 588 Pf., 1.42 kg = 9 Pf.).

Es geht daraus hervor, daß unter Berücksichtigung aller Umstände die Verwendung von Gas unter den oben angeführten Brennstoffen...

Schwurgericht.

Mit Totschläger, Pistole und Erhänggranate.

Nicht um den Titel eines - vielleicht deutschen - Wild-West-Films handelt es sich, sondern mit vielen Tücheln ausgestattet...

An die Mitglieder des Deutschen Transportarbeiterverbandes und Betriebsräden. Entsprechend dem allen Mitgliedern bereits ausgeteilten Wahlzettel...

Das Krankengeld der Kriegsbeschädigten.

Sämtliche Kriegsbeschädigte, die an ihrem Dienstbeschädigungsstellen erkrankt und ambulant ärztlich behandelt werden, erhalten...

Das amtliche Fernsprechbuch.

ist neu ausgegeben worden. Für jeden Hauptortschaft und für jeden Nebenortschaft eines Dritten wird das Buch, in dem das Ortsnetz...

Der Deutsche Mieterverband, Oranienburg Halle (E.) veran-

haltet kommenden Freitag, abends 7 1/2 Uhr, in Wiesbrosers Volkshaus...

Landesamt für Bergbau (Bergbau-Museum).

Jahresausstellung: Mai, Sonntag, den 14. 5. 11 Uhr vorm. 10 Uhr...

Stadttheater.

Wegen Todesfall in der Familie von Heinrich Lehmer...

Theater-Theater.

Am Theatertheater gelangt am Sonntag, abends 7 1/2 Uhr, 'Was ihr wollt'...

Halblicher Operntheater.

Nur noch ganz kurze Zeit bleibt Otto Böhmers reizende, stimmungsvolle Operette...

Bühnenmusik.

Der Brauns-Hörabend von Emma Reisinger muß wegen plötzlicher Erkrankung der Künstlerin bis auf weiteres...

Sport und Körperpflege.

Sonntag, den 14. Mai, nachmittags 1/2 Uhr, auf dem Sandberge:

- Vallendorf 1 - Ammendorf 1b, 1/2 Uhr, Schiedsrichter Brundorf.
Halle 1a - Jahnshöhe 1, 3 Uhr, Schiedsrichter Fiedler.
Vallendorf 1, 3 1/2 Uhr, Schiedsrichter Jahnshöhe.
Jahnshöhe - Halle 1b, 4 Uhr, Schiedsrichter Ammendorf.
Brundorf 1 - Halle 1a, 4 1/2 Uhr, Schiedsrichter Vallendorf.
Halle 1b - Vallendorf 1, 5 Uhr, Schiedsrichter Fiedler.

Arbeiterklubverein im Freizeite, d. 12. d. Mts., abends 7 Uhr,

findet eine öffentliche Korbballveranstaltung im Volkssaal statt. Um recht rege Beteiligung wird erbeten.

Arbeiter-Tanz und Sportklub, 1. Gruppe des 6. Bezirks.

Sonntag, den 14. Mai, nachmittags 9 Uhr, Schiedsrichter nach Gollleben. Treffpunkt früh 8 Uhr am Leuchturm...

